

über das besäete Bette gestreuet werden, verjaget alle Mücken und Ungezieffer.

Item 6. Wenn schon das Bette besäet ist, mache man kleine Stöcke von Kien-oder Pergel-Holz, und stecke sie um und um das Bette in die Erde hinein, das verjaget auch alle solche Erd-Flöhe oder Mücken.

Item 7. Wird viel darvon gehalten, wann man Galbanum ein Stück in der Apotheken kaufet, welches wie ein Harz ist, denselben anzündet, und um das gesäete Bette herum räuchert, verjaget solche Erd-Flöhe &c. solches muß man etliche mahl thun, wenn es vonnöthen ist.

Item 8. Man muß in acht nehmen, daß keine Saat, welche alt ist, zum aussäen dienet, sondern die ein Jahr alt, ist die beste, die zwey-jährige Saat ist schon nicht so gut, die dreyjährige noch weniger, und welche noch älter ist, taugt ganz nicht, und ist schade um die Arbeit und Acker.

Item 9. Daß man aber sehen und wissen kan, ob die Saat oder Saamen gut ist, so nehme man ein wenig von der Saat und Koche es in einem kleinen Töpffen in reinem Wasser wohl zugedeckt, und wenn es recht gesotten und gekocht hat, giesse man das Wasser ab, und wenn die Körner oder Saat gesprungen seyn, und der weisse Kern zu sehen ist, so ist es gut säen; wenn es ganz unverlehet bleibt, so ist es taub, und verdorben, und taugt nicht zu säen.

10. Es sind auch welche die nehmen ein wenig Saat, und machen eine kleine Grube in eine gute Erde,

Erde,